

DR. ERICH E. COHN
FACHARZT FÜR ORTHOPÄDIE

BERLIN O 112, den 17. Sept. 1945.
RIGAER STRASSE 56
RUF 55 03 63

Sehr geehrter Herr Professor!

Entschuldigen Sie bitte, wenn ich mich in deutscher Sprache an Sie wende, aber ich hoffe, Sie werden mich verstehen. Wenn Sie antworten, können Sie ungarisch schreiben, denn meine Frau ist aus Siebenbürgen gebürtig und versteht ungarisch.

Ich möchte Sie um einen grossen Gefallen bitten. Ein Onkel meiner Frau, Herr Dr. Jonas LESSER, der jetzt in London lebt, beschäftigt sich mit literarischen Arbeiten und schreibt gerade an einem Buch über Thomas MANN. Er schrieb uns, dass vor kurzem ein neues kleines Buch von diesem erschienen sei, in dem MANN rühmend einen Aufsatz von Ihnen erwähnt, der in der Zeitschrift "INTERNATIONALE LITERATUR" erschienen ist, mit dem Titel: "Auf der Suche nach dem Bürger". Er bat uns, ihm diese Zeitschrift zu senden, leider ist sie in Berlin nicht erhältlich und liegt auch nicht in der öffentlichen wissenschaftlichen Bibliothek aus. Auf vielen Umwegen gelang es uns nun, Ihre Adresse zu erhalten, und da wir gern unserem Onkel seinen Wunsch erfüllen möchten, bitte ich Sie also sehr herzlich, uns entweder das betreffende Heft oder auch nur Ihren Aufsatz zu senden, damit wir ihn nach London weiterleiten können. Es wäre sehr nett, wenn Sie u n s den Aufsatz direkt einsenden würden, denn so könnten wir ihn auch noch lesen. Ich gebe Ihnen aber auf alle Fälle die Adresse unseres Onkels, falls Sie daran Interesse haben. Er heisst Dr. Jonas LESSER und wohnt in London NW 6, Fairhazel Gardens 56.

In der Hoffnung, keine Fehlbitte getan und Sie, sehr geehrter Herr Professor, nicht allzu sehr mit unserem Anliegen belastigt zu haben, danken wir Ihnen im Voraus für Ihre Freundlichkeit und begrüssen Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

MTA FIL. INT.
Lukács Archi.

Dr. Erich Cohn

Wohl an "Aufbau" Teil Königsberg weggelent